

■ ***ELSA ECOMO™ 19M98***

Copyright © 1998 ELSA AG, Aachen (Germany)

Alle Angaben in diesem Handbuch sind nach sorgfältiger Prüfung zusammengestellt worden, gelten jedoch nicht als Zusicherung von Produkteigenschaften. ELSA haftet ausschließlich in dem Umfang, der in den Verkaufs- und Lieferbedingungen festgelegt ist.

Weitergabe und Vervielfältigung dieses Handbuchs und die Verwertung seines Inhalts sowie der zum Produkt gehörenden Software sind nur mit schriftlicher Erlaubnis von ELSA gestattet. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

ELSA ist DIN-EN-ISO-9001-zertifiziert. Mit der Urkunde vom 16.05.1995 bescheinigt die akkreditierte Zertifizierungsstelle TÜV CERT die Konformität mit der weltweit anerkannten Norm DIN EN ISO 9001. Die an ELSA vergebene Zertifikatsnummer lautet 09 100 5069.

Marken

Alle verwendeten Namen und Bezeichnungen können Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Eigentümer sein. Das ELSA-Logo ist eine eingetragene Marke der ELSA AG, Aachen. ELSA behält sich vor, die genannten Daten ohne Ankündigung zu ändern und übernimmt keine Gewähr für technische Ungenauigkeiten und/oder Auslassungen.

Aachen, 11.03.98

Ein Wort vorab

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Mit dem *ELSA ECOMO Office* haben Sie sich für einen ELSA-Monitor der High-End-Klasse entschieden. Höchste Qualitätsanforderungen in der Fertigung und eine enggefaßte Qualitätskontrolle bilden die Basis für den hohen Produktstandard und sind Voraussetzung für gleichbleibende Produktqualität. Der speziell für den professionellen Einsatz entwickelte Monitor zeichnet sich durch ein hohes Maß an Zuverlässigkeit aus.



Sollten Sie zu den in diesem Handbuch besprochenen Themen noch Fragen haben oder zusätzliche Hilfe benötigen, stehen Ihnen unsere Online-Dienste rund um die Uhr zur Verfügung. Den gesamten Umfang der von ELSA bereitgestellten Unterstützung und Service-Leistungen können Sie in den Kapiteln 'Rat & Hilfe' und 'ELSA-Service' nachschlagen.

*In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die ELSA-Hotline: **+49-(0)241-606-6135***



Bevor Sie weiterlesen

Der Aufbau und Anschluß des ECOMO 19M98 sind im Installation Guide beschrieben. Bitte lesen Sie daher zunächst diese Information, bevor Sie mit der Lektüre dieses Handbuchs beginnen.

Inhalt

Einleitung	9
Eigenschaften des Monitors	9
Lieferumfang	10
CE-Konformität und FCC-Strahlungsnorm	11
Ansichten des Monitors	13
Die Bedienelemente vorne	13
Die Anschlüsse hinten	14
Das Bildschirmmenü	15
Was Sie wissen müssen	15
Die Menüseiten	16
Einstellungen des Monitors	17
Nach dem Einschalten	17
Plug & Play	17
Die Sprache	17
Alle Seiten im Überblick	18
Problem und Lösung	19
Die dargestellten Zeichen sind schwer zu erkennen oder schlecht lesbar	19
Die Lage des Bildes muß verschoben werden	19
Das Bild füllt nicht die gesamte Anzeigefläche aus	19
Das Monitorbild zeigt Ein- und Ausbeulungen an den Seiten	20
Das Bild verjüngt sich nach oben oder unten	20
Das Bild kippt nach links oder rechts weg	20
Das Bild wird „schief“ angezeigt	20
Das Bild weist wellenartige Unregelmäßigkeiten auf	21
Das Bild zeigt blaue oder rote Ränder	21
Ausdruck und dargestellte Farben sollen abgestimmt werden	22
Die Optionen	22
Entmagnetisieren	22
Auswahl des Monitoreingangs	22
Position des Bildschirmmenüs	22
Der Monitor soll bei längeren Pausen abschalten	23
Die Einstellungen sollen vor Änderungen geschützt werden	23
Zurücksetzen der Werte auf die werkseitigen Einstellungen	23
Technische Daten	25
Die Energiesparfunktion	26
Werkseitige Voreinstellungen	26
Die VGA D-Shell-Buchse	26
Der BNC-Eingang	28

Grafikeingang des Apple-Macintosh-Rechner	29
Störungssuche	31
Fehlerbehandlung	31
Stabilisierungsdrähte.....	32
Meldungen auf dem Bildschirm.....	33
Selbstdiagnose des Monitors.....	33
Wenn die Netzanzeige grün leuchtet	33
Wenn die Netzanzeige orange blinkt	33
Anhang	35
TCO '95 -	
Umweltschutzanforderungen für Personal Computer	35
Warum gibt es Umweltprüfungen für Computer?	35
Was beinhaltet die Umweltprüfung?	35
Umweltschutzanforderungen.....	36
Rat und Hilfe	38
An wen können Sie sich wenden?.....	38
Das ELSA LocalWeb	39
Aktuelle Treiber	39
Reparatur?.....	39
ELSA-Service.....	40
Die ersten 100 Tage: ELSAcare	40
Und danach: Vor-Ort-Service	40
Allgemeine Garantiebedingungen.....	40
.....	43
Glossar	45

Einleitung

Eigenschaften des Monitors

Um Ihnen einen kleinen Überblick der Leistungsfähigkeit des Monitors zu geben, sind im Folgenden die wesentlichen Eigenschaften des *ECOMO 19M98* aufgeführt.

Bildschirmmenü (On Screen Display)

Die Bildschirmeinstellungen lassen sich über ein Bildschirmmenü bequem verfolgen, kontrollieren und justieren.

Multi-Mode-Technik

Die Multi-Mode-Technologie wird digital über den Mikroprozessor gesteuert. Der Monitor synchronisiert sich automatisch auf alle Frequenzen innerhalb des horizontalen Bereichs von 30kHz bis 94kHz und des vertikalen zwischen 48Hz und 160Hz. Die Mikroprozessorsteuerung erlaubt den Betrieb des Monitors in jedem Frequenzmodus mit der Präzision eines Fest-Frequenz-Monitors.

Speicher für Grafikmodi

Neben einer Reihe von bereits voreingestellten Grafikmodi bietet der *ECOMO 19M98* auch die Möglichkeit, benutzerabhängige Einstellungen für weitere Timings zu speichern.

Abgleichfunktion für die Farbreinheit (Static Beam Landing Correction)

Durch die statische Landungskorrektur des Elektronenstrahls werden Farbverfälschungen korrigiert. Darüber hinaus bietet der Monitor eine Entmagnetisierungsfunktion, die magnetische Aufladungen rückgängig macht.

Dynamischer Fokus

Da der Elektronenstrahl über die gesamte Schirmfläche abbildet, ergeben sich gerade bei Monitoren mit einer großen Diagonalen unterschiedliche Projektionslängen. Diese Funktion sichert auch in den Randbereichen, wo der Weg am längsten ist, eine scharfe Fokussierung des Elektronenstrahls.

Moiré-Korrektur

Eine einstellbare Moiré-Korrektur kompensiert unerwünschte Verfälschungen von Hintergrundrastern.

TCO '95 - Der neue Standard

Ihr ELSA-Monitor erfüllt mit dem CE-Kennzeichen die offiziellen Kriterien für Sicherheit und EMV (Elektromagnetische Verträglichkeit). Mit der TCO '95 und anderen Zulassungen bzw. Prüfzeichen werden die Auflagen an visuelle Ergonomie, Strahlungsarmut, Energiesparfunktionen und Ökologie erfüllt. Damit entspricht der *ECOMO 19M98* allen Anforderungen der EU-Richtlinie 90/270/EWG für Bildschirmarbeitsplätze.

Plug & Play (DDC)

Der *ECOMO 19M98* ist mit der DDC1- und DDC2B-Funktion ausgestattet. DDC (Display Data Channel) ist ein Übertragungskanal, über den der Bildschirm dem Computer automatisch seine Leistungsmerkmale mitteilt (z.B. die unterstützten Grafikmodi mit dem entsprechenden Timing). Das System kann diese Funktion nur dann ausführen, wenn sowohl der Monitor als auch der Computer (die Grafikkarte) mit der DDC-Funktion ausgerüstet sind.

Power Management (VESA DPMS)

Der Monitor besitzt eine mehrstufige Energiesparfunktion, welche die Leistungsaufnahme reduziert, wenn der Monitor nicht benutzt wird.

Macintosh am ELSA Monitor

Der *ECOMO 19M98* ist ein Mehrfrequenzmonitor, den Sie auch an einen Apple Macintosh-Rechner anschließen können. Für die Verbindung benötigen Sie einen entsprechenden Adapter.

Lieferumfang

Vergewissern Sie sich, daß Ihre Lieferung vollständig ist. Wenn Sie den Verpackungskarton öffnen, kontrollieren Sie den Inhalt bitte auf die folgenden Komponenten:

- Handbuch
- Monitor
- Netzkabel

Sollten Teile fehlen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

ELSA behält sich das Recht vor, Änderungen im Lieferumfang ohne Vorankündigung vorzunehmen.

CE-Konformität und FCC-Strahlungsnorm

CE

Dieses Gerät wurde getestet und erfüllt unter praxisingerechten Bedingungen die Schutzanforderungen nach den Richtlinien des Rates der Europäischen Gemeinschaft zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (89/336/EWG) entsprechend der Norm EN 55022 Klasse B.

FCC

Dieses Gerät wurde getestet und erfüllt die Anforderungen für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der Richtlinien der Federal Communications Commission (FCC).

CE und FCC

Diese Anforderungen gewährleisten angemessenen Schutz gegen Empfangsstörungen im Wohnbereich. Das Gerät erzeugt und verwendet Signale im Frequenzbereich von Rundfunk und Fernsehen und kann diese abstrahlen. Wenn das Gerät nicht gemäß den Anweisungen installiert und betrieben wird, kann es Störungen im Empfang verursachen. Es kann jedoch nicht in jedem Fall garantiert werden, daß bei ordnungsgemäßer Installation keine Empfangsstörungen auftreten. Wenn das Gerät Störungen im Rundfunk- oder Fernsehempfang verursacht, was durch vorübergehendes Ausschalten des Gerätes überprüft werden kann, versuchen Sie, die Störung durch eine der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Verändern Sie die Ausrichtung oder den Standort der Empfangsantenne.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und Ihrem Rundfunk- oder Fernsehempfänger.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Hausstromkreis an als den Rundfunk- oder Fernsehempfänger.
- Wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen ausgebildeten Rundfunk- und Fernsehtechniker.
- Beachten Sie, daß dieses Gerät nur mit einem abgeschirmten Monitorkabel betrieben werden darf, um den FCC-Bestimmungen für digitale Geräte der Klasse B zu entsprechen.



Die Federal Communications Commission weist darauf hin, daß Modifikationen an dem Gerät, die nicht ausdrücklich von der für die Zulassung zuständigen Stelle genehmigt wurden, zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen können.

Ansichten des Monitors

Die Bedienelemente vorne

Auf der Vorderseite Ihres Monitors finden Sie eine Reihe von Schaltern und Tasten, mit denen Sie die Feineinstellung des Bildes vornehmen können.



	Funktion
①	Reset-Schalter Zum Zurücksetzen der Werte auf die werkseitigen Voreinstellungen
②	Schnelljustage Mit der Taste ASC (ASC steht für Auto Sizing and Centering) zentrieren Sie das Bild automatisch. Gleichzeitig wird die Bildgröße an die Monitor diagonale angepasst.
③	Helligkeit Mit den beiden Pfeiltasten regeln Sie die Helligkeit des Bildes. Innerhalb des Bildschirms können Sie mit den Pfeiltasten die aktuelle Markierung setzen und Einstellungen ändern.
④	Menü-Taste Die Menü-Taste ist die zentrale Steuertaste für das Bildschirmsmenü: Mit ihr öffnen und schließen Sie das Bildschirmsmenü und Sie bestätigen die Einstellungen auf der Seite eines Bildschirmsmenüs.
⑤	Kontrast Mit den beiden Pfeiltasten regeln Sie den Kontrast des Bildes. Innerhalb des Bildschirms können Sie mit den Pfeiltasten die aktuelle Markierung setzen und Einstellungen ändern.
⑥	Netzanzeige Die Kontrolllampe leuchtet auf, wenn der Monitor eingeschaltet ist und signalisiert den Status der Energiesparfunktion (→*❄️*▼❄️ ✍️ X).
⑦	Netzschalter Zum Ein- und Ausschalten des Monitors

Die Anschlüsse hinten

Abbildung

	Funktion
①	Netzeingang Schließen Sie hier das Netzkabel an.
②	Grafikeingang 1 (HD15) An dieser Buchse verbinden Sie den Monitor mit dem Grafikkartenausgang
③	Grafikeingang 2 (BNC) An diese fünf Buchsen müssen Sie ein spezielles BNC-Kabel anschließen, um den Monitor mit dem Grafikkartenausgang Ihres Rechners zu verbinden.



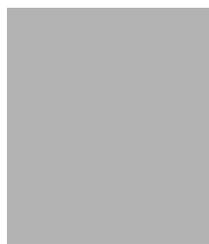
Nur über den Grafikeingang 1 kann DDC erfolgen und damit die Kenndaten des ECOMO 19M98 ausgelesen werden.

Das Bildschirmmenü

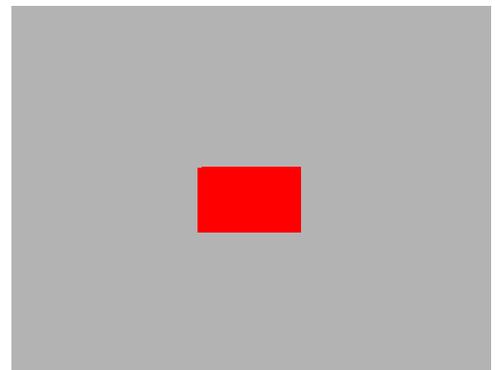
Das Bildschirmmenü – On Screen Display (OSD) – ist eine komfortable Hilfe, um das Bild Ihres Monitors genau einzustellen. Die Einstellungsmöglichkeiten reichen von der einfachen Helligkeitsregelung bis hin zu einer detaillierten Kissen- oder Verzerrungskorrektur. Sobald Sie die Taste 'Menu' auf dem Bedienfeld des Monitors betätigen, erscheint das Bildschirmmenü. Innerhalb der Bildschirmmenüs können Sie mit Hilfe der Tasten, die einzelnen Menüseiten ansteuern.

Was Sie wissen müssen

Sie müssen die Tasten zur Navigation zwischen den verschiedenen Seiten und innerhalb einer Seite kennen. Wenn Sie das Monitorbild anpassen möchten, sollten Sie folgendes immer im Hinterkopf behalten

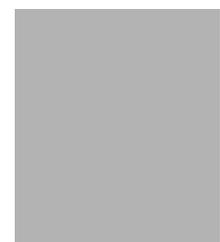
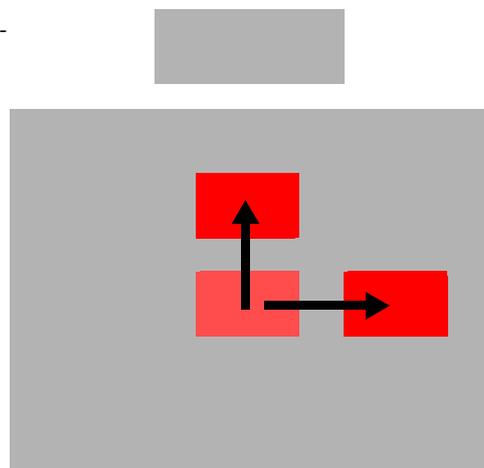


Mit der Menü-Taste rufen Sie die Übersichtsseite der Bildschirmmenüs auf.



Die aktive Einstellung wird immer in Gelb dargestellt. Wenn Sie diese bewegen wollen, wählen Sie die entsprechende Richtungstaste. Sobald eine Menüseite ausgewählt ist, bestätigen Sie mit der Taste 'Menü'.

Mit den Richtungstasten manövrieren Sie die Auswahl auf die gewünschte Bildschirmseite



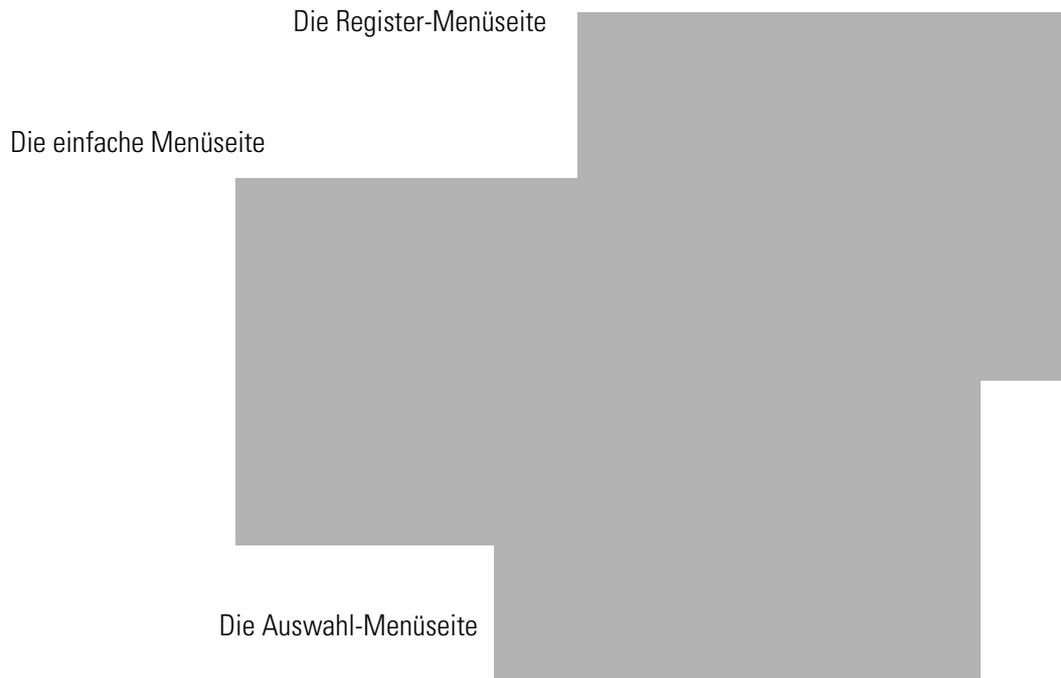
Mit der Taste Option bestätigen Sie die Auswahl der Bildschirmseite.



Der Taste 'Option' kommt also eine elementare Rolle zu. Mit ihr blenden Sie das Bildschirmmenü ein, eine Auswahl und Einstellungen auf den Menüseiten werden mit dieser Taste bestätigt. Und: Mit ihr schließen Sie das Bildschirmmenü wieder.

Die Menüseiten

Das OSD Ihres *ECOMO 19M98* kennt unterschiedliche Menüseiten. Wie diese aussehen, wie Sie sich innerhalb der Seiten bewegen und wie Sie die Werte verändern, stellen wir Ihnen im folgenden vor:



Es gibt drei verschiedene Seitentypen.

- **Die einfache Seite** – sie zeigt einen oder mehrere Stellbalken und ein Kontrollbild, das Ihnen hilft die Einstellung zu überprüfen. Mit Hilfe der Richtungstasten ◀/▶ können Sie die Werte verändern.
- **Die Auswahl-Menüseite** – diese Seiten zeigen links eine Auswahl an Einstelloptionen. Die Einstelloptionen können mit den Richtungstasten ▲/▼ angewählt werden. Je nachdem, welche Option angewählt wurde, erscheinen rechts die möglichen Einstellungen oder Werte. Diese können Sie mit den Tasten ◀/▶ verändern oder umschalten
- **Die Register-Menüseite** – auf dieser Seite können Sie mit Hilfe der Tasten ◀/▶ die Registerkarten anwählen. Zwischen den Einstelloptionen auf den Registerkarten bewegen Sie sich mit den Tasten ▲/▼. Die Werte selber können Sie wiederum mit den Tasten ◀/▶ verändern.

Einstellungen des Monitors

Sie können das Bild des Monitors ganz nach Ihren Wünschen einstellen. Seien Sie experimentierfreudig, und probieren Sie ruhig alle Möglichkeiten aus. Wenn Ihnen das Bild vollkommen mißraten sein sollte, gibt es die "Nottaste" (RESET), mit der Sie Einstellungen wieder auf die werkseitigen Werte zurücksetzen können (→*❄️*❄️▼❄️ 🖋️✔️📧).

Nach dem Einschalten

Plug & Play

Moderne Grafikkarten besitzen ebenso wie der *ECOMO 19M98* die Fähigkeit sich über DDC (Display Data Channel) zu verständigen. Der *ECOMO 19M98* kann der Grafikkarte seine Kenndaten übermitteln. Die Grafikkarte wiederum sorgt dafür, daß der Monitor mit der höchstmöglichen Bildwiederholfrequenz in der jeweiligen Auflösung betrieben wird. Normalerweise sollten Sie also direkt ein Bild erhalten, das nur noch geringfügig angepaßt werden muß. Kontrollieren Sie die Feineinstellung des Bildes und nehmen Sie eine Anpassung des Bildes an die Lichtverhältnisse Ihrer Arbeitsumgebung vor.

Was möglich ist und welche Probleme Sie wie lösen können, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Die Sprache

Der *ECOMO 19M98* zeigt sich in seinem Bildschirmmenü multilingual. Wenn Sie die Sprache für das Bildschirmmenü umstellen möchten, rufen Sie einfach die nebenstehend abgebildete Menüseite auf, und wählen Sie die gewünschte Sprache.



Alle Seiten im Überblick

Um Ihnen eine Orientierungshilfe zu geben, haben wir die neun Menüseiten und deren Inhalt in einer Übersicht zusammengestellt.

Menüseite	Kurzbeschreibung	Details
 FARBE	Einstellung der Farbtemperatur	Seite 22
 GEOMETRIE	 Ausgleich der Rotation	Seite 20
	 Kisseneffekt	Seite 20
	 Kissen-Balance	Seite 20
	 Trapezeffekt	Seite 20
	 Trapez-Balance	Seite 20
 SPRACHE	Auswahl der gewünschten Sprache (Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch, Japanisch)	Seite 17
 BILD LG	Bestimmen der horizontalen und vertikalen Lage des Bildes	Seite 19
ENDE	Ausblenden des Bildschirmmenüs	–
 GRÖSSE	Grösse des Bildes	Seite 19
 BILD	 Konvergenzkorrektur horizontal	Seite 21
	 Konvergenzkorrektur vertikal	Seite 21
	 TOP Konvergenzkorrektur oben	Seite 21
	 BOT Konvergenzkorrektur unten	Seite 21
	 Moiré-Korrektur	Seite 21
 ZOOM	Proportionales Vergrößern und Verkleinern des Bildes	Seite 19
 OPTION	 Manuelles Entmagnetisieren	Seite 22
	 Auswahl des Monitoreingangs	Seite 22
	 Position des Bildschirmmenüs (horizontal)	Seite 22
	 Position des Bildschirmmenüs (vertikal)	Seite 22
	 Einstellen der Stromsparfunktion	Seite 23
	 Sperren der Bedienelemente	Seite 23

Problem und Lösung

In diesem Kapitel finden Sie alles, was Sie zur Einstellungen des Monitors und des Bildes wissen müssen. Wenn Sie vorab Fragen zur Bedienung des Bildschirmmenüs haben, schlagen Sie bitte auf Seite 15 nach.

Die dargestellten Zeichen sind schwer zu erkennen oder schlecht lesbar

Bildkontrast und -helligkeit

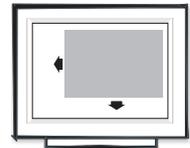
Mit den Richtungstasten auf der Vorderseite des Monitors lassen sich Helligkeit und Kontrast direkt verändern.



Die Lage des Bildes muß verschoben werden

Bildposition

Wählen Sie mit Hilfe der Auswahltasten die Menüseite 'BILDG', und korrigieren Sie die Einstellung mit Hilfe der Tasten \blacktriangle / \blacktriangledown und \blacktriangleleft / \blacktriangleright .

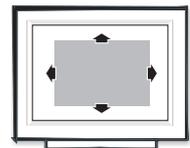


Die Taste ASC bewirkt, daß sich die Größe des Monitorbildes automatisch anpaßt und das Bild gleichzeitig zentriert wird.

Das Bild füllt nicht die gesamte Anzeigefläche aus

Bildgröße

Wählen Sie mit Hilfe der Auswahltasten die Menüseite 'GRÖSSE', und korrigieren Sie die Einstellung mit Hilfe der Tasten \blacktriangle / \blacktriangledown und \blacktriangleleft / \blacktriangleright .



Eine weitere Möglichkeit besteht in der Verwendung der ZOOM-Funktion. Sie ermöglicht ein proportionales Vergrößern und Verkleinern des Bildes.

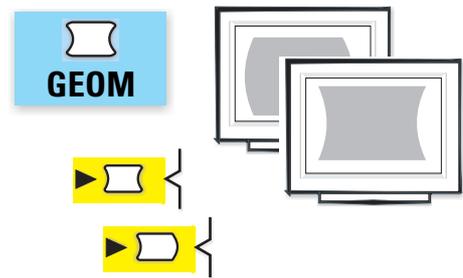


Die Taste ASC bewirkt, daß sich die Größe des Monitorbildes automatisch anpaßt und das Bild gleichzeitig zentriert wird.

Das Monitorbild zeigt Ein- und Ausbeulungen an den Seiten

Kissen- bzw. Tonneneffekt

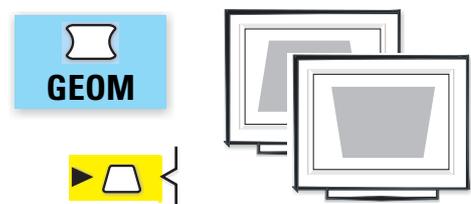
Wählen Sie mit Hilfe der Auswahlstasten die Menüseite 'GEOM'. Mit den Tasten \blacktriangle / \blacktriangledown setzen Sie nun die Markierung auf die gewünschte Option. Um den Kissen- bzw. Tonneneffekt auszugleichen, versuchen Sie die Einstellung für 'KISSEN' oder 'KISSEN BALANCE' zu verändern. Die Bildgeometrie ändern Sie mit Hilfe der Tasten \blacktriangleleft / \blacktriangleright .



Das Bild verjüngt sich nach oben oder unten

Trapezeffekt

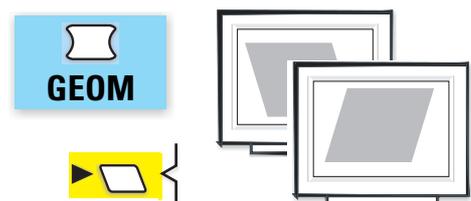
Wählen Sie mit Hilfe der Auswahlstasten die Menüseite 'GEOM'. Mit den Tasten \blacktriangle / \blacktriangledown setzen Sie nun die Markierung auf die gewünschte Option. Um den Trapezeffekt auszugleichen, verändern Sie die Einstellung für 'TRAPEZ'. Die Bildgeometrie ändern Sie mit Hilfe der Tasten \blacktriangleleft / \blacktriangleright .



Das Bild kippt nach links oder rechts weg

Parallelogramm-Effekt

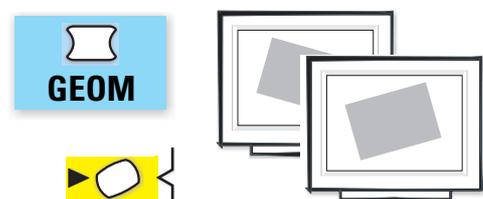
Dieser Effekt ist auch unter „Trapez-Balance“ bekannt. Wählen Sie mit Hilfe der Auswahlstasten die Menüseite 'GEOM'. Mit den Tasten \blacktriangle / \blacktriangledown setzen Sie nun die Markierung auf die gewünschte Option. Um den Kissen- bzw. Tonneneffekt auszugleichen, versuchen Sie die Einstellung für 'KISSEN' oder 'KISSEN BALANCE' zu verändern. Die Einstellungen ändern Sie mit Hilfe der Tasten \blacktriangleleft / \blacktriangleright .



Das Bild wird „schief“ angezeigt

Rotation

Wählen Sie mit Hilfe der Auswahlstasten die Menüseite 'GEOM'. Mit den Tasten \blacktriangle / \blacktriangledown setzen Sie nun die Markierung auf die gewünschte Option. Um den Rotationseffekt auszugleichen, können Sie das Bild mit Hilfe der Tasten \blacktriangleleft / \blacktriangleright drehen.



Das Bild weist wellenartige Unregelmäßigkeiten auf

Moiré-Effekt

Ein unerwünschter Nebeneffekt bei modernen Monitoren ist der Moiré-Effekt. Er macht sich insbesondere bei hellem Bildschirmhintergrund bemerkbar und lässt sich in vielen Fällen schon durch eine andere Hintergrundfarbe unsichtbar machen. Dieser Effekt erzeugt ein Störmuster, das durch eine Verschiebung zwischen den Elektronenstrahlen und der Lochmaske des Monitors auftritt. Die Übereinstimmung zwischen Strahlenpunkt und Lochmaske ist an einigen Stellen des Bildschirms sehr genau und produziert ein helles Bild. An anderen Stellen sorgen geringfügige Abweichungen für ein etwas dunkleres Feld.

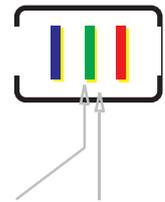
Wählen Sie mit Hilfe der Auswahltasten die Menüseite 'BILD'. Mit den Tasten / setzen Sie nun die Markierung auf die gewünschte Option. Um den Moiré-Effekt auszugleichen, ändern Sie die Einstellung für 'MOIRE' mit Hilfe der Tasten /.



Das Bild zeigt blaue oder rote Ränder

Konvergenz

Wenn das Monitorbild unscharf wirkt und sich an den Rändern von Objekten blaue oder rote Ränder zeigen, sind die drei Elektronenstrahlen nicht deckungsgleich und treffen nicht genau den Phosphorpunkt in der Bildröhre. Man spricht hier von Konvergenzfehlern. Sehr hilfreich beim Einstellen der Konvergenz sind die drei Kontrollbalken auf der OSD-Seite. Wenn die Farbbalken „scharf“ sind, ist der Konvergenzwert richtig eingestellt.



Die Balken sollten exakt übereinander liegen.

Der *ECOMO 19M98* ermöglicht Ihnen eine sehr genaue Korrektur der Konvergenz:

- Vertikale Konvergenz
- Horizontale Konvergenz
- Konvergenz für den oberen Bildschirmbereich
- Konvergenz für den unteren Bildschirmbereich



H Konvergenz
(horizontal)

V Konvergenz
(vertikal)

H KONVER OBEN
(horizontal oben)

V KONVER UNTEN
(vertikal unten)

Wählen Sie mit Hilfe der Auswahltasten die Menüseite 'BILD'. Mit den Tasten / setzen Sie nun die Markierung auf die gewünschte Option. Die Konvergenzkorrektur regeln Sie mit Hilfe der Tasten /.

Ausdruck und dargestellte Farben sollen abgestimmt werden

Farbtemperatur Die Farbtemperatur-Einstellung ermöglicht es Ihnen, das Hintergrundweiß Ihres Bildschirms anzupassen. Dadurch können Sie die Farbdarstellung des Bildschirms mit den Druckergebnissen oder anderen Farbvorgaben abstimmen. Je niedriger der Wert, desto heller die Papierqualität.

Wählen Sie mit Hilfe der Auswahltasten die folgende Menüseite 'FARBE'. Mit den Tasten ◀/▶ können Sie zwischen den drei Farbtemperaturen 5000K, 6500K und 9300K wechseln, wobei 6500K der Wert für ein Standardweiß darstellt. Gleichzeitig ändert sich das Monitorbild.



Auswahl der Registerkarten mit den drei Farbtemperaturen

Für erfahrene Anwender, die das Monitorbild sehr genau an eine Fabvorlage anpassen müssen, besteht die Möglichkeit für jede der drei Farbtemperaturen den Schwarzanteil (BIAS) und den Weißanteil (GAIN) für die Farbsignale Rot, Grün und Blau (RGB) anzupassen.

Die Optionen

Im Menü 'OPTIONEN' finden Sie zusätzliche Einstellungen und Funktionen für den Monitorbetrieb.



Entmagnetisieren

Der Monitorbildschirm wird bei jedem Einschalten automatisch entmagnetisiert. Natürlich können Sie die Entmagnetisierung auch manuell vornehmen.



Auswahl des Monitoreingangs

An den *ECOMO 19M98* können Sie zwei Rechner anschließen. Die Auswahl, von welchem Rechner das Grafiksignal empfangen werden soll, steuern Sie über die Wahl des Eingangs. Beachten Sie, daß die DDC-Funktionen nur für den Grafikeingang 1 verfügbar sind.



Position des Bildschirmmenüs

Die Position des Bildschirmmenüs läßt sich für die horizontale und vertikale Achse mit Hilfe der Tasten jeweiligen Pfeiltasten frei bestimmen.



Der Monitor soll bei längeren Pausen abschalten

Energiesparfunktion

Der *ECOMO 19M98* verfügt über eine dreistufige Energiesparfunktion (→*❄️*▼❄️ ✎️✕✉️). Über das Bildschirmmenü legen Sie fest, mit welcher Verzögerung die Energiesparfunktion aktiv werden soll.

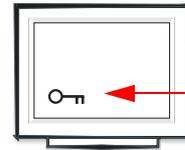


Die Einstellungen sollen vor Änderungen geschützt werden

Tastatursperre

Wenn Sie den Zugriff auf die Funktionen des Bildschirmmenüs sperren, sind sämtliche Funktionen bis auf die Menü-Taste und die Menüseite 'Option' nicht mehr anwählbar. Dies bezieht sich auch auf die Tastenkontrolle der Bedienelemente auf der Vorderseite des Monitors. Wenn Sie versuchen, eine Einstellung zu ändern, wird in der linken unteren Ecke des Monitors ein grünes Schlüssel-Symbol eingeblendet.

Das Schlüssel-Symbol zeigt Ihnen: Die Tastaturfunktion für die Einstellung ist gesperrt.



Zurücksetzen der Werte auf die werkseitigen Einstellungen

Mit der Reset-Taste haben Sie die Möglichkeit veränderte Einstellungen wieder auf die werkseitigen Vorgabewerte zurückzusetzen. Dies gilt für

- jede einzelne Einstellung
- alle Einstellungen für das aktuelle Eingangssignal
- alle Einstellungen für beide Eingangssignale

Wenn Sie einzelne Einstellungen zurücksetzen möchten, müssen Sie sich auf der entsprechenden Menüseite befinden und die gewünschte Einstellung markiert haben.

Um die Einstellungen für das aktuelle Eingangssignal zurückzusetzen, drücken Sie kurz die Reset-Taste ohne sich auf einer Menüseite zu befinden. Halten Sie die Taste länger als 2 s gedrückt, setzen Sie die Werte für beide Eingänge zurück. Unverändert bleiben die Einstellungen für

- Sprache des Bildschirmmenüs
- Position des Bildschirmmenüs
- Eingangssignal
- Tastatursperre

Mit der Reset-Taste können Sie „mißlungene“ Einstellungen wieder rückgängig machen.



Technische Daten

Bildröhre	Diagonale	53,34 cm / 19", sichtbarer Bereich 365 x 273 mm, 18"		
	Kathodensystem	In-Line		
	Ablenkwinkel	90 °		
	Phosphor	Rot, Grün, Blau (P22, mittelkurze Nachleuchtdauer)		
	Phosphor	Rot	Grün	Blau
	Farbkoordinaten	X = 0,625 Y = 0,34	X = 0,28 Y = 0,595	X = 0,155 Y = 0,07
	Streifenmaske	0,25 - 0,27 mm		
	Frontglas	antireflektierend, entspiegelt, antistatische Beschichtung		
	Fokusbildung	Dynamische Strahlformung		
	Eingangssignal	Video	0,7V RGB Analog	
Synchronisation		Synchronisationssignale auf Grün oder getrennte horizontale/vertikale Synchronisation oder zusammengesetzte Synchronisation		
Schnittstelle	Eingangsanschluß	DB9-15P und BNC 5-polig		
	Eingangsimpedanz	75 Ω (Video) 1 kΩ (sync)		
Frequenzbereich	Horizontal: 30 - 94 kHz, Vertikal: 48 - 160 Hz			
Auflösung	Horizontal: bis 1600 Punkte, Vertikal: bis 1200 Zeilen			
Warmlaufzeit	30 min. bis zur optimalen Betriebstemperatur			
Helligkeit	100 cd/m ² für volle Weissfläche			
Videobandbreite	150 MHz			
Dunkeltastzeit	Horizontal	< 2,9 μs		
	Vertikal	< 500 μs		
Bildfläche	388 mm x 291 mm			
	9300K X = 0,283 ± 0,02 Y = 0,298 ± 0,02	6500K X = 0,313 ± 0,02 Y = 0,329 ± 0,02	5000K X = 0,346 ± 0,02 Y = 0,359 ± 0,02	Gammawert (γ) = 2,5
Farbtemperatur	9300K-5000K			
Netzspannung	AC 100-120V/220-240V ±10%, 50-60Hz, 105W (typ.)			
Betriebsbedingungen	Temperatur	5° - 35 °C		
	Feuchtigkeit	10 - 90% relative Luftfeuchtigkeit		
Gehäuse	444 x 467 x 453 mm (BxHxT)			
Gewicht	ca. 25 kg			
Dreh-/Kippfuss	Kippwinkel	-5° - +15°		
	Drehwinkel	±90°		
Zulassungen/Prüfzeichen	Sicherheit (CE)	EN 60950		
	EMV (CE/FCC)	EN 55022 Klasse B, EN 50082-1, EN 60555-2 FCC Class B (FCC-ID: ???)		
	Röntgenstrahlung	Röv vom 8.1.1987		
	Weitere	TCO '95 VESA DPMS EPA Energy Star MPR-II ISO 9241-3 (TÜV Ergonomie geprüft) ZHI/618 NUTEK Spec. 803299/94		

Die Energiesparfunktion

Der *ECOMO 19M98* entspricht sowohl den Richtwerten der VESA und Energy Star als auch den strengen Auflagen der NUTEK. Wenn der Monitor an eine Grafikkarte angeschlossen ist, die den Auflagen der VESA DPMS genügt, reduziert der *ECOMO 19M98* automatisch den Energieverbrauch in drei Stufen. Die Verzögerungszeit, wann der Monitor in den Energiesparmodus schaltet, können Sie über das Bildschirmmenü einstellen ().

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht.

Modus	Synchronisationssignal		Leistungsaufnahme	Reaktivierung	Netzanzeige
	Horizontal	Vertikal			
Stand-by-Modus	nein	ja	≤ 100W	ca. 3s	abwechselnd grün und orange
Suspend-Modus	ja	nein	≤ 15W		abwechselnd grün und orange
Activ-off-Modus	nein	nein	≤ 5W		Orange

Werkseitige Voreinstellungen

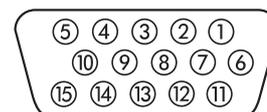
Um den Einstellaufwand für den Benutzer so gering wie möglich zu halten, wurden werkseitig bereits die in einige Bildschirmstandards gespeichert. Erkennt der Monitor einen dieser Standards, werden Bildlage und -größe automatisch justiert. Diese Voreinstellungen können unter Benutzung der Bedienelemente überschrieben werden. Zusätzlich zu den werkseitig eingestellten Timings (PRESET) können weitere Timings gespeichert werden. Um als neues Timing erkannt zu werden, muß das neue Videosignal in der Horizontalfrequenz um mindestens 1 KHz, in der Vertikalfrequenz um mindestens 5Hz oder in der Polarität der Synchronsignale von sämtlichen bereits gespeicherten Timings abweichen.

Die folgende Tabelle fasst die werkseitigen Voreinstellungen zusammen:

Auflösung	Horizontalfrequenz	Vertikalfrequenz	Polarität	
			H	V
640 x 480 (N.I.)	31,5	60,0	-	-
832 x 624 (N.I.)	49,7	74,5	-	-
1024 x 768 (N.I.)	60,0	75	+	+

Die VGA D-Shell-Buchse

Anschlußbelegung



Anschluß	Signal	Anschluß	Signal
1	ROT	9	+5V

2	GRÜN	10	Sync Masse
3	BLAU	11	Masse
4	Masse	12	Bidirektionale Daten (SDA; DDC1/2B)
5	DDC Masse	13	Horizontale Synchronisation
6	Rot Masse	14	Vertikale Synchronisation
7	Grün Masse	15	Datentakt (SCL; DDC2B)
8	Blau Masse		

Die *ECOMO 19M98* liefert Analogsignale entsprechend der Verordnung RS-170. Hierbei werden die Synchronisations-Informationen getrennt übertragen.

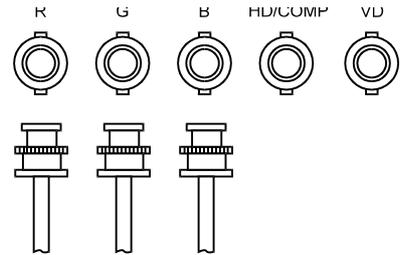
Der BNC-Eingang

Der zweite Eingang für das Videosignal ist ein BNC-Anschluß mit fünf Buchsen. Für den Anschluß an Ihre Grafikkarte benötigen Sie ein spezielles Kabel, das Sie bei Ihrem Fachhändler bekommen können.

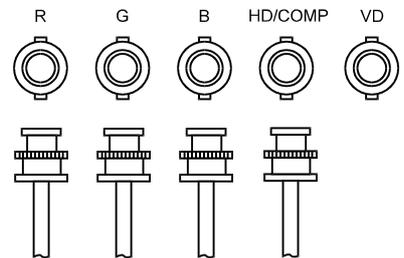


Der BNC-Eingang unterstützt keine DDC-Funktionen.

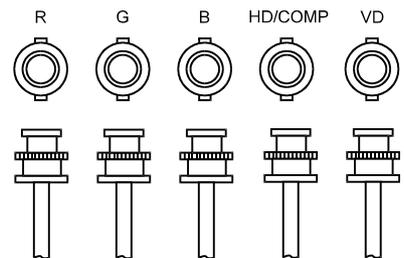
Anschluß des BNC-Kabels bei einem zusammengesetzten Grünsignal mit Synchronisation.



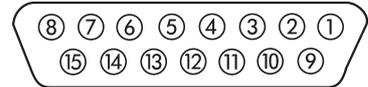
Anschluß des BNC-Kabels bei einem externen zusammengesetzten Grünsignal mit Synchronisationsignal.



Anschluß des BNC-Kabels bei getrennten horizontalen und vertikalen Grünsignal mit Synchronisationsignalen.



Grafikeingang des Apple-Macintosh-Rechner



Anschlußbelegung

Anschluß	Signal	Anschluß	Signal
1	Masse ROT	9	Video BLAU
2	Video ROT	10	Sense 2
3	C-Sync	11	C & V Sync. Masse
4	Sense 0	12	V-Sync.
5	Video GRÜN (Mono Video)	13	Masse BLAU
6	Masse GRÜN	14	H-Sync. Masse
7	Sense 1	15	H-Sync.
8	Nicht belegt		

H-Sync. = Zeilenfrequenz, V-Sync. = Bildwiederholfrequenz

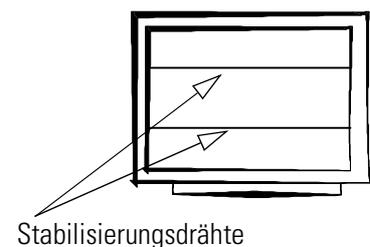
Raum für Notizen

Problem	Was Sie tun können
Das Hintergrundweiß ist zu dunkel	Überprüfen Sie, ob der Monitor mit einem 5-poligen BNC-Kabel angeschlossen ist und die Stecker richtig verbunden sind (von links nach rechts: Rot-Grün-Blau-HD-VD).
Das Bild ist unruhig oder zeit wellenförmige Schwingungen	Vergewissern Sie sich, daß im unmittelbaren Umfeld des Monitors keine magnetischen Störquellen befinden (z.B. Elektrische Ventilatoren, Halogenlampen oder Laserdrucker).
	Wenn Sie einen zweiten Monitor einsetzen, vergrößern Sie den Abstand zwischen den Monitoren.
	Versuchen Sie, das Netzkabel des Monitors mit einer anderen Steckdose zu verbinden.
Das Bild flackert	Erhöhen Sie die Bildwiederholrate der Grafikkarte. Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zu Ihrer Grafikkarte.
Das Bild wirft Schatten	Vermeiden Sie die Verwendung von Schaltboxen oder Kabelverlängerungen. Lange Kabelverbindungen oder schlechte Kontakte können die Ursache für diese Störung sein.
Direkt nach dem Einschalten brummt der Monitor	Bei jedem Einschalten wird automatisch eine Entmagnetisierung des Monitors durchgeführt. Dieser Vorgang dauert ca. 3s währenddessen ein Brummtönen zu hören ist. Auch bei einer manuellen Entmagnetisierung tritt das Brummräusch auf.

Stabilisierungsdrähte

Auf dem Bildschirm sind eventuell zwei dünne, horizontale Linien sichtbar. Hierbei handelt es sich nicht um einen Fehler oder Defekt des Monitors, sondern um ein für alle Bildröhrentypen mit Streifenmasken typisches Phänomen.

Diese dünnen Linien stellen die Schatten der Stabilisierungsdrähte dar, die zur Verringerung der Empfindlichkeit gegenüber Erschütterungen der Streifenmasken und damit einer Beeinträchtigung der Bildqualität dienen.



Meldungen auf dem Bildschirm

Ihr *ECOMO 19M98* schützt sich selber. Sollte kein Synchronsignal anliegen, erscheint die folgende Bildschirrmeldung erscheinen:



Es kann aber auch vorkommen, daß die Signalfrequenz außerhalb des zulässigen Bereiches liegt. In diesem Fall wird die Meldung im zweiten Fenster ausgegeben.

Die Zahl hinter 'INPUT' zeigt, welcher Monitoreingang kein Signal oder das falsche empfängt. Sollten beide Eingänge des Monitors keine oder falsche Signale empfangen, werden abwechselnd Eingang '1' (HD15) und Eingang '2' (5BNC) angezeigt.

Selbstdiagnose des Monitors

Der *ECOMO 19M98* verfügt über eine Funktion zur Selbstdiagnose. Beim Auftreten eines Problems, das entweder den Monitor oder die angeschlossene Grafikkarte betreffen kann, bleibt der Bildschirm dunkel und die Netzanzeige leuchtet entweder grün auf oder blinkt orange.

Wenn die Netzanzeige grün leuchtet

Zunächst schalten Sie alle angeschlossenen Rechner aus oder ziehen die Stecker an den Grafikeingängen des Monitors ab. Drücken Sie anschließend für ca. 2s die Taste .

Erscheinen nun alle vier Farbbalken (Weiss, Rot, Grün, Blau) auf dem Bildschirm, ist der Monitor in Ordnung. Im anderen Fall, liegt ein Monitordefekt vor. Kontaktieren Sie in diesem Fall den ELSA-Support (  .

Wenn die Netzanzeige orange blinkt

Schalten Sie den Monitor aus. Sollte die Anzeige nach wie vor blinken, liegt eine Fehlfunktion des Monitors vor. Notieren Sie sich die Zeit zwischen den Blinkintervallen und wenden Sie sich an den ELSA-Support (  .

Raum für Notizen

Anhang



TCO '95 -

Umweltschutzanforderungen für Personal Computer

Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben ein TCO '95-geprüftes und -zugelassenes Gerät erworben! Mit dieser Wahl steht Ihnen ein für den professionellen Gebrauch entwickeltes Produkt zur Verfügung. Ihr Kauf trägt außerdem zur Reduzierung der Umweltbelastung und zur weiteren Entwicklung umweltfreundlicher elektronischer Produkte bei.

Warum gibt es Umweltprüfungen für Computer?

In vielen Ländern haben sich Umweltprüfungen als Maßnahme zur Förderung umweltfreundlicher Produkte und Dienstleistungen etabliert. Das Hauptproblem im Zusammenhang mit Computern und anderen elektronischen Geräten ist die Verwendung umweltbelastender Substanzen in den Produkten selbst sowie bei ihrer Herstellung. Da ein Recycling elektronischer Produkte bisher nicht in zufriedenstellendem Umfang möglich ist, gelangt ein Großteil dieser potentiell schädlichen Stoffe früher oder später in die Natur.

Auch andere Eigenschaften von Computern, wie z.B. der Energieverbrauch, sind in Hinblick auf Arbeitsumgebung und Umwelt von Bedeutung. Da alle Arten konventioneller Elektrizitätserzeugung einen negativen Einfluß auf die Umwelt haben (Batteriesäure, klimabeeinflussende Emissionen, radioaktiver Abfall usw.), ist die Einsparung von Energie lebenswichtig. Elektronische Geräte im Bürobereich verbrauchen enorme Energiemengen, da sie oft routinemäßig im Dauerbetrieb laufen.

Was beinhaltet die Umweltprüfung?

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen des TCO '95-Schemas, das für die internationale Umweltprüfung von Personal Computern vorgesehen ist. Das Prüfungsschema wurde gemeinsam von der TCO (Schwedische Angestelltengewerkschaft), der Naturskyddsforeningen (Schwedische Naturschutzvereinigung) und der NUTEK (Nationale Kommission für industrielle und technische Entwicklung in Schweden) entwickelt.

Die Anforderungen umfassen ein breites Spektrum von Aspekten: Umweltschutz, Ergonomie, Benutzerfreundlichkeit, Emission elektrischer und magnetischer Felder, Energieverbrauch, elektrische Sicherheit und Brandschutz.

Zu den Umweltschutzanforderungen zählen u.a. Grenzwerte für die Verwendung von Schwermetallen, brom- und chlorhaltigen Flammschutzmitteln, Fluor-Chlor-Kohlenwasserstoffen (FCKW) und chlorhaltigen Lösungsmitteln. Das Produkt muß für das Recycling

vorbereitet sein, und der Hersteller muß einen Umweltschutzplan vorweisen, der in jedem Land eingehalten werden muß, in dem die Firma tätig ist.

Die Energiesparanforderungen beinhalten die Forderung, daß der Computer und/oder Monitor nach einer bestimmten Inaktivitätszeit seinen Energieverbrauch in einer oder mehreren Stufen auf ein niedrigeres Niveau reduziert. Die zur Reaktivierung des Computers benötigte Zeit muß in einem für den Anwender zumutbaren Rahmen liegen.

Zugelassene Produkte müssen strenge Umwelt- und Arbeitsschutzbedingungen einhalten, z.B. in Hinblick auf die Reduzierung elektrischer und magnetischer Felder, physische und visuelle Ergonomie und guten Bedienkomfort.

Nachfolgend finden Sie eine kurze Zusammenfassung der von diesem Produkt erfüllten Umweltschutzanforderungen. Die vollständige Aufstellung der Umweltschutzkriterien können Sie anfordern bei:

- TCO Development Unit
S - 11494 Stockholm
Schweden
Fax: +46-87829207
EMail (Internet): development@tco.se
<http://www.tco-info.com/>

Umweltschutzanforderungen

Bromhaltige Flammschutzmittel werden als Zusatzstoff in Platinen, Kabeln und Gehäusen verwendet, um die Ausbreitung von Feuer zu verzögern. Bis zu 30% des Kunststoffes in einem Computergehäuse kann aus flammhemmenden Substanzen bestehen. Diese sind mit einer anderen Gruppe von Umweltgiften, PCB, verwandt und stehen im Verdacht, ähnliche Schädigungen auszulösen, einschließlich Fortpflanzungsschäden bei fischfressenden Vögeln und Säugetieren. Flammschutzmittel wurden in menschlichem Blut gefunden, und Wissenschaftler befürchten, daß sie die Fötusentwicklung beeinträchtigen können. Die TCO '95-Anforderungen für bioakkumulative Substanzen* fordern, daß Kunststoffteile, die mehr als 25 g wiegen, keine Flammschutzmittel mit organisch gebundenem Chlor oder Brom enthalten dürfen.

- **Blei** – wird in Bildröhren, Bildschirmen, Lötzinne und Kondensatoren verwendet. Blei schädigt das Nervensystem und verursacht in höheren Dosen Bleivergiftung. Die entsprechende TCO '95-Anforderung für bioakkumulative Substanzen* gestattet die Verwendung von Blei, da noch kein geeigneter Ersatzstoff entwickelt wurde.
- **Cadmium** – wird in wiederaufladbaren Batterien und in den farberzeugenden Schichten einiger Computerbildschirme verwendet. Cadmium schädigt das Nervensystem und ist in hohen Dosen giftig. Die entsprechende TCO '95-Anforderung für bioakkumulative Substanzen* fordert, daß Batterien höchstens 25 ppm (parts per million) Cadmium enthalten dürfen. Die farberzeugenden Schichten von Bildschirmen dürfen überhaupt kein Cadmium enthalten.

- **Quecksilber** – wird manchmal in Batterien, Relais und Schaltern verwendet. Quecksilber schädigt das Nervensystem und ist in hohen Dosen giftig. Die entsprechende TCO '95-Anforderung für bioakkumulative Substanzen* fordert, daß Batterien höchstens 25 ppm (parts per million) Quecksilber enthalten dürfen. Die Anforderungen verlangen, daß kein Quecksilber in den elektrischen und elektronischen Komponenten verwendet wird, die mit der Bildschirmanzeige zusammenhängen.
- **Fluor-Chlor-Kohlenwasserstoffe (FCKW)** – werden manchmal zur Reinigung von Platinen und in der Herstellung aufgeschäumter Verpackungen verwendet. FCKW zerstört Ozon und schädigt dadurch die Ozonschicht in der Stratosphäre, mit der Folge erhöhter Ultraviolettstrahlung auf der Erde, die das Risiko von Hautkrebs (bösartiges Melanom) erhöht. Die entsprechende TCO '95-Anforderung fordert, daß kein FCKW bei der Verpackungsherstellung verwendet wird.

* Bioakkumulative Substanzen sind Substanzen, die sich in lebenden Organismen ansammeln.

Rat und Hilfe

Sollten Sie während der Installation oder während des Betriebes Ihres ELSA-Produktes einmal nicht weiterwissen, bitten wir Sie, zuerst das Handbuch zu Rate zu ziehen.

Bei weiteren Fragen können Sie sich an eine der nachfolgenden Stellen wenden. Halten Sie bitte auf jeden Fall folgende Informationen bereit

- **Genaue Typenbezeichnung Ihres ELSA-Monitors**
- **Den Grafikkartentyp und die BIOS-Version (wird beim Starten des Rechners angezeigt)**
- **Verwendetes Betriebssystem, Rechner-Umgebung und Bussystem.**

An wen können Sie sich wenden?

Zunächst sollten Sie sich an Ihren Fachhändler wenden, bei dem Sie das ELSA-Produkt gekauft haben. Wenn dann noch Fragen offen bleiben, können Sie sich an eine der folgenden Stellen wenden:

■ **ELSA im Netz**

ELSA-WWW-Site	http://www.elsa.de
ELSA LocalWeb	+49-(0)241-938800
ISDN	X75, V120, PPP
Analog	K56flex, V.34
Protokoll	PPP oder MLPPP
Benutzername:	gast oder guest
kein Paßwort	

■ **ELSA und CompuServe**

Das ELSA-Forum in CompuServe	GO ELSA
------------------------------	---------

■ **ELSA-Support-Faxline**

Per Fax an die ELSA-Support-Faxline	+49-(0)241-606-6399
-------------------------------------	---------------------

■ **ELSA per Post**

In schriftlicher Form an ELSA	ELSA AG Support Computergrafik Sonnenweg 11 D-52070 Aachen
-------------------------------	---

■ **ELSA-Hotline**

In dringenden Fällen an die ELSA-Hotline	Telefon +49-(0)241-606-6135
	Montag bis Freitag von: 9.00 bis 17.00 Uhr

Das ELSA LocalWeb

Das ELSA LocalWeb ist ein Zugang zum lokalen Internet-Server der Firma ELSA. Dieser Server enthält die gleichen Informationen wie der Webserver www.elsa.de im Internet. Sie finden Informationen zu allen ELSA-Produkten, aktuelle Treiber, Software und Dokumentationen und haben die Möglichkeit, Anfragen an unseren Vertrieb oder Support über den ELSA Newsserver zu richten. Für den Zugang zum ELSA LocalWeb benötigen Sie eine Anwahl-Software (Dialer) und einen Internet-Browser.

Um den Zugang aufzubauen, starten sie zunächst die Anwahl-Software. Wird die Angabe eines DNS-Servers verlangt, so kann die IP-Adresse 172.22.1.2 eingetragen werden. Als Benutzername ist „gast“ oder „guest“ zu verwenden, ein Passwort ist nicht erforderlich. Nach dem erfolgreichen Zugang muss der installierte Webbrowser gestartet werden.

Anleitungen für die Einrichtung des Zugangs finden Sie auch in unserer Fax-Box (Rufnummer 0241-606-9830, Dokument 4050 und folgende).



Aktuelle Treiber

Auf unserer Internet-WWW-Seite <http://www.elsa.de> oder unserem LocalWeb, über den direkten ftp-Zugang [ftp.elsa.de](ftp://ftp.elsa.de) und im ELSA-Forum von CompuServe stehen die jeweils aktuellen Versionen der ELSA-Treiber für Sie zum Download bereit. Hier finden Sie auch jede Menge Informationen und „Häufig gestellte Fragen und Antworten“ (FAQs). Beachten Sie bitte auch die Newsgroups auf unseren Internet-WWW-Seiten. Bevor Sie sich an den ELSA-Support wenden, überprüfen Sie bitte, ob Sie die aktuelle Version der ELSA-Treiber einsetzen.

Reparatur?

Falls Sie nicht genau wissen, ob Ihr ELSA-Produkt defekt oder vielleicht auch nur ein Treiber falsch installiert ist, rufen Sie bitte die ELSA-Hotline an, bevor Sie Ihr ELSA-Produkt zur Reparatur einsenden. Sollten Sie das ELSA-Produkt zur Reparatur einsenden wollen, achten Sie bitte darauf, daß dies im Originalkarton oder in geeigneter Verpackung geschieht, um Transportschäden zu vermeiden. Darüber hinaus müssen Sie eine Kopie des Rechnungsoriginals mit einsenden. Sie können die Reparaturdauer positiv beeinflussen, indem Sie dem Gerät eine möglichst genaue Fehlerbeschreibung beilegen, so daß eine gezielte Fehlersuche möglich ist. Schicken Sie Ihr ELSA-Produkt direkt an die Service-Abteilung der ELSA AG.

ELSA-Service

Ihr ELSA-Monitor wurde mit einer Garantie von drei Jahren ausgeliefert. Während dieser Zeit können Sie folgende Service-Leistungen in Anspruch nehmen.

Die ersten 100 Tage: ELSAcare

Wenn Sie innerhalb von 100 Tagen nach Kaufdatum einen Defekt an Ihrem Produkt vermuten, setzen Sie sich mit dem ELSA-Support in Verbindung. Stellt der Support einen Defekt fest, erfolgt ein sofortiger Austausch "Alt gegen Neu". Dieser Service kostet Sie keinen Pfennig! Die gesamte Abwicklung übernimmt ELSA.

Und danach: Vor-Ort-Service

Nach Ablauf der 100-Tagesfrist bieten wir Ihnen innerhalb der dreijährigen Gewährleistung einen Vor-Ort-Service für Ihren ELSA-Monitor. Wenn Sie einen Defekt an Ihrem Monitor vermuten, sollten Sie sich zunächst mit unserem Support in Verbindung setzen. Im Falle einer Fehlfunktion wird der Monitor bei Ihnen abgeholt, repariert und wieder angeliefert. Während der Ausfallzeit erhalten Sie einen Leihmonitor.

Auch hier entstehen Ihnen keinerlei Kosten. Sie müssen lediglich den defekten Monitor abholbereit halten und das reparierte Gerät wieder bei Ihnen anschließen.

Diesen Service bietet ELSA innerhalb der gesamten Bundesrepublik Deutschland an.



Allgemeine Garantiebedingungen

Diese Garantie gewährt die ELSA AG ab 01.01.1998 den Erwerbern von ELSA-Produkten nach ihrer Wahl zusätzlich zu den ihnen zustehenden gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen nach Maßgabe der folgenden Bedingungen:

1 Garantieumfang

- a) Die Garantie erstreckt sich auf das gelieferte Gerät mit allen Teilen. Sie wird in der Form geleistet, daß Teile, die nachweislich trotz sachgemäßer Behandlung und Beachtung der Gebrauchsanweisung aufgrund von Fabrikations- und/oder Materialfehlern defekt geworden sind, nach unserer Wahl kostenlos ausgetauscht oder repariert werden. Alternativ hierzu behalten wir uns vor, das defekte Gerät gegen ein Nachfolgeprodukt auszutauschen oder dem Käufer den Original-Kaufpreis gegen Rückgabe des defekten Geräts zu erstatten. Handbücher und evtl. mitgelieferte Software sind von der Garantie ausgeschlossen.
- b) Die Kosten für Material und Arbeitszeit werden von uns getragen, nicht aber die Kosten für den Versand vom Erwerber zur Service-Werkstätte und/oder zu uns.
- c) Ersetzte Teile gehen in unser Eigentum über.
- d) Wir sind berechtigt, über die Instandsetzung und den Austausch hinaus technische Änderungen (z.B. Firmware-Updates) vorzunehmen, um das Gerät dem aktuellen Stand der Technik anzupassen. Hierfür entstehen dem Erwerber keine zusätzlichen Kosten. Ein Rechtsanspruch hierauf besteht nicht.

2 Garantiezeit

Die Garantiezeit beträgt für ELSA-Produkte sechs Jahre. Ausgenommen hiervon sind ELSA-CRT-Farbmonitore und ELSA-Videokonferenzsysteme; hierfür beträgt die Garantiezeit 36 Monate. Ebenfalls ausgenommen sind ELSA-TFT-Monitore; hierfür beträgt die Garantiezeit zwölf Monate. Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag der Lieferung des Gerätes durch den ELSA-Fachhändler. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist noch setzen sie eine neue Garantiefrist in Lauf. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit der Garantiefrist für das ganze Gerät.

3 Abwicklung

- a) Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler des Gerätes, so sind Garantieansprüche unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 7 Tagen geltend zu machen.
- b) Transportschäden, die äußerlich erkennbar sind (z.B. Gehäuse beschädigt), sind unverzüglich gegenüber der Transportperson und uns geltend zu machen. Äußerlich nicht erkennbare Schäden sind unverzüglich nach Entdeckung, spätestens jedoch innerhalb von 7 Tagen nach Anlieferung, schriftlich gegenüber der Transportperson und uns zu reklamieren.
- c) Der Transport zu und von der Stelle, welche die Garantieansprüche entgegennimmt und/oder das instandgesetzte Gerät austauscht, geschieht auf eigene Gefahr und Kosten des Erwerbers.
- d) Garantieansprüche werden nur berücksichtigt, wenn mit dem Gerät das Rechnungsoriginal vorgelegt wird.

4 Ausschluß der Garantie

Jegliche Garantieansprüche sind insbesondere ausgeschlossen,

- a) wenn das Gerät durch den Einfluß höherer Gewalt oder durch Umwelteinflüsse (Feuchtigkeit, Stromschlag, Staub u.ä.) beschädigt oder zerstört wurde;
- b) wenn das Gerät unter Bedingungen gelagert oder betrieben wurde, die außerhalb der technischen Spezifikationen liegen;
- c) wenn die Schäden durch unsachgemäße Behandlung - insbesondere durch Nichtbeachtung der Systembeschreibung und der Betriebsanleitung - aufgetreten sind;
- d) wenn das Gerät durch hierfür nicht von uns ermächtigte Personen geöffnet, repariert oder modifiziert wurde;
- e) wenn das Gerät mechanische Beschädigungen irgendwelcher Art aufweist;
- f) wenn Schäden an der Bildröhre eines ELSA-Monitors festgestellt werden, die insbesondere durch mechanische Belastungen (Verschiebung der Bildröhrenmaske durch Schockeinwirkung oder Beschädigungen des Glaskörpers), starke Magnetfelder in unmittelbarer Nähe (bunte Flecken auf dem Bildschirm), permanente Darstellung des gleichen Bildes (Einbrennen des Phosphors) hervorgerufen wurden.
- g) wenn der Garantieanspruch nicht gemäß Ziffer 3a) oder 3b) gemeldet worden ist.

5 Bedienungsfehler

Stellt sich heraus, daß die gemeldete Fehlfunktion des Gerätes durch fehlerhafte Fremdhardware, -Software, Installation oder Bedienung verursacht wurde, behalten wir uns vor, den entstandenen Prüfaufwand dem Erwerber zu berechnen.

6 Ergänzende Regelungen

- a) Die vorstehenden Bestimmungen regeln das Rechtsverhältnis zu uns abschließend.

- b) Durch diese Garantie werden weitergehende Ansprüche, insbesondere solche auf Wandlung oder Minderung, nicht begründet. Schadensersatzansprüche, gleich aus welchem Rechtsgrund, sind ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit z.B. bei Personenschäden oder Schäden an privat genutzten Sachen nach dem Produkthaftungsgesetz oder in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit zwingend gehaftet wird.
- c) Ausgeschlossen sind insbesondere Ansprüche auf Ersatz von entgangenem Gewinn, mittelbaren oder Folgeschäden.
- d) Für Datenverlust und/oder die Wiederbeschaffung von Daten haften wir in Fällen von leichter und mittlerer Fahrlässigkeit nicht.
- e) In Fällen, in denen wir die Vernichtung von Daten vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht haben, haften wir für den typischen Wiederherstellungsaufwand, der bei regelmäßiger und gefahrensprechender Anfertigung von Sicherheitskopien eingetreten wäre.
- f) Die Garantie bezieht sich lediglich auf den Erstkäufer und ist nicht übertragbar.
- g) Gerichtsstand ist Aachen, falls der Erwerber Vollkaufmann ist. Hat der Erwerber keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland oder verlegt er nach Vertragsabschluß seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich der Bundesrepublik Deutschland, ist unser Geschäftssitz Gerichtsstand. Dies gilt auch, falls Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt des Käufers im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind.
- h) Es findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Das UN-Kaufrecht gilt im Verhältnis zwischen uns und dem Erwerber nicht.

Glossar

- **A**
 - Anschlußbelegung 26, 29
- **B**
 - Bildgröße 19
 - Bildposition 19
 - Bildschirmmeldungen 33
 - Bildschirmmenü 15
- **C**
 - CE 11
 - CompuServe 38
- **D**
 - DDC 10
 - Download 39
 - D-Shell-Buchse 26
 - Dynamischer Fokus 9
- **E**
 - Energiesparfunktion 23, 26
- **F**
 - Farbtemperatur 22
 - FCC 11
- **G**
 - Garantie 40
 - Grafikmodi 9
- **H**
 - Helligkeit 19
 - Hotline 38
- **I**
 - Internet 38
- **K**
 - Key Balance 20
 - Kisseneffekt 20
 - Kontrast 19
- **L**
 - Landungskorrektur 9
 - LocalWeb 38
- **M**
 - Moiré 21
 - Multi-Mode-Technik 9
- **O**
 - On Screen Display 9, 15
- **P**
 - Parallelogramm-Effekt 20
 - Power Management 10
- **R**
 - Reparatur 39
 - Rotation 20
- **S**
 - Selbstdiagnose 33
 - Signalfrequenz 33
 - Sperre 23
 - Stabilisierungsdrähte 32
 - Static Beam Landing Correction 9
 - Support 38
 - Synchronsignal 33
- **T**
 - Tastatursperre 23
 - TCO '95 10
 - Tonneneffekt 20
 - Trapez-Balance 20
 - Trapezeffekt 20
 - Treiber 39
- **V**
 - Voreinstellungen 26
- **W**
 - WWW 38